



# Antrag

Vorlage: AT/0023/2020		Datum: 23.01.2020			
Verfasser:	01-Ratsfraktion CDU			Az.:	
<b>Betreff:</b>					
<b>Antrag der CDU-Ratsfraktion: Straßenschilder für Sehbehinderte (Beispiel Wedel)</b>					
Gremienweg:					
06.02.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

## Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

ob in Koblenz, so wie in Wedel, die Straßenschilder für Sehbehinderte eingerichtet werden können. Die Kosten hierfür sind zu benennen und dem Rat ist die Umsetzung hiernach zur Entscheidung vorzulegen.

[https://www.welt.de/print/die\\_welt/hamburg/article204148784/Wedel-montiert-Schilder-fuer-Seh-behinderte.html](https://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article204148784/Wedel-montiert-Schilder-fuer-Seh-behinderte.html)

## Begründung:

Die Zahl der Blinden und Sehbehinderten in Deutschland wird nach unterschiedlichen Schätzungen mit 650.000 bis 1,2 Millionen angegeben. Ein Mensch gilt als sehbehindert, wenn er mit Brille auf keinem Auge 30 Prozent der normalen Sehkraft erreicht. Mit der Anbringung von Straßenschildern für Sehbehinderte haben Sehbehinderte eine einfache Möglichkeit, Straßennamen zu erfassen und können sich so besser und freier in der Stadt bewegen.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:** nein